

Cloud Computing-Lösungen wie die Microsoft Online Services entlasten nicht nur die eigenen IT-Teams durch den Bezug von IT-Infrastruktur, Rechenkapazität, Datenspeicher oder Software as Service, sondern bieten Unternehmen die in modernen Arbeitswelten benötigte Flexibilität. Dazu zählt das mobile Arbeiten mit verschiedenen Geräten – jederzeit und überall – ebenso wie die kurzfristige Erhöhung der Kapazität des eigenen Rechenzentrums. Microsoft Online Services werden grundsätzlich als Abonnement lizenziert. Für die meisten Onlineservices erfolgt die Lizenzierung pro Nutzer. Die Nutzerlizenzierung berücksichtigt, dass ein Nutzer heute in der Regel auf mehreren Geräten produktiv ist und daher eine geräteunabhängige Lizenzierung benötigt.

1. Enterprise Mobility + Security

Enterprise Mobility + Security (EMS) unterstützt sicheres mobiles Arbeiten von jedem beliebigen Gerät, denn es erlaubt die zentrale Verwaltung der Geräte – unabhängig von Betriebssystem und Art des Geräts (mittels Microsoft Intune). Das Identitäts- und Zugriffsmanagement von Azure Active Directory Premium beugt unbefugtem Zugriff auf das Unternehmensnetzwerk vor, und Azure Information Protection Premium schützt Unternehmensdaten. Advanced Threat Analytics steigert durch die Erkennung abnormalen Verhaltens im Unternehmensnetzwerk die IT-Sicherheit und bietet mit Microsoft Cloud App Security zudem Kontrolle und Schutz für Cloudapplikationen.

A. Lizenzierung pro Nutzer

EMS wird pro Nutzer lizenziert, das heißt in Form einer Nutzer-Abonnementlizenz (User Subscription License, USL), die auch den Betrieb einer hybriden Infrastruktur abdeckt. Denn EMS bündelt die Windows Server CAL, Windows Rights Management Services (RMS) CAL, eine Client-Managementlizenz für System Center Configuration Manager und System Center Endpoint Protection.

B. EMS E3 und E5

EMS kommt in zwei Varianten auf den Markt: als EMS E3 und E5. EMS E3 umfasst Microsoft Intune, Azure Active Directory Premium Plan 1, Azure Information Protection Premium Plan 1 und Advanced Threat Analytics. Die E5-Variante beinhaltet alle Komponenten von E3 plus Azure Active Directory Premium Plan 2, Azure Information Protection Premium Plan 2 und Microsoft Cloud App Security.

C. Lizenztypen

Je nach Lizenzprogramm stehen EMS E3 und E5 in verschiedenen Lizenztypen zur Verfügung:

- EMS Add-on: kann auf eine bestehende Core CAL Suite, ECAL Suite oder Bridge CAL für Office 365 aufgesetzt werden.
- EMS From SA USL: Eine From SA USL schließt sich unmittelbar an eine ausgelieferte Software Assurance an und berücksichtigt preislich die Investition in SA.
- EMS Full USL: Bei der Neulizenzierung von Mitarbeitern bietet sich die EMS Full USL an.
- Step-up-Lizenz: Für den Wechsel von einer bestehenden EMS E3 USL auf E5.

- ✓ Enterprise Mobility + Security wird pro Nutzer als Nutzerabonnement lizenziert.
- ✓ Enterprise Mobility + Security steht in einer E3- und E5-Variante zur Verfügung.

2. Microsoft Azure

Microsoft Azure ist eine wachsende Sammlung integrierter Clouddienste für Analysen, Computing, Datenbanken, Mobilgeräte, Netzwerke, Speicher und das Web. Azure-Dienste können jederzeit bedarfsgerecht skaliert werden.

Microsoft Azure-Dienste werden verbrauchsabhängig abgerechnet. Dies stellt eine Ausnahme dar im Hinblick auf die Nutzerlizenzierung der Microsoft Online Services. Je nach Lizenzprogramm stehen zwei Abrechnungsoptionen zur Wahl:

1. Bezahlung der genutzten Services im Nachhinein (Pay-as-you-Go): Die Services werden entweder monatlich, pro Quartal oder pro Jahr in Rechnung gestellt.
2. Eine finanzielle Verpflichtung vorab: Für die Vertragslaufzeit wird eine finanzielle Verpflichtung festgelegt, die im Jahresverlauf durch die Nutzung beliebiger Clouddienste und deren Kombinationen verbraucht wird. Wird der Betrag nicht vollständig aufgebraucht, verfällt das Restguthaben.

Folgende Bezahloptionen für Microsoft Azure gibt es je nach Volumenlizenzprogramm:

Bezahl- optionen	Server and Cloud Enrollment (SCE)	MPSA	CSP	Open
Azure Pay-as- you-Go	Ja, als Standardoption verfügbar bei einer Standardisierung einer SCE-Komponente in einem der vier SCE-Pools, oder als Folgevariante für den Fall, dass Services über das Monetary Commitment hinaus genutzt werden: – Wenn die Mehrnutzung weniger als 50 % des Monetary Commitment beträgt, wird jährlich abgerechnet. – Wenn die Mehrnutzung mehr als 50 % des Monetary Commitment beträgt, wird quartalsweise abgerechnet.	Ja Bezahlung: quartalsweise für das vorherige Quartal	Ja Bezahlung: pro Monat für den Vormonat	nein
Azure Monetary Commitment	Ja Bezahlung: upfront	nein	nein	Ja Bezahlung: upfront

Darüber hinaus stehen unterschiedliche Azure-Pläne zur Verfügung. Sie beinhalten einen oder mehrere über eine vorab festgelegte Zeitspanne zu nutzende/n Azure Service/s. Azure-Pläne werden über eine Nutzer-Abonnementlizenz lizenziert wie auch Azure Active Directory Premium oder Azure Information Protection Premium.

- ✓ Microsoft Azure ermöglicht eine bedarfsorientierte Skalierbarkeit in der Cloud.
- ✓ Die Abrechnung von Microsoft Azure-Diensten erfolgt nutzungsabhängig.

3. Office 365

Office 365 bietet eine umfassende Lösung in der Cloud zur Zusammenarbeit und Kommunikation mit Exchange Online, SharePoint Online, Skype for Business Online, OneDrive for Business sowie dem unternehmensinternen Social Netzwerk Yammer Enterprise.

A. Lizenzierung pro Nutzer

Office 365 wird pro Nutzer als Nutzerabonnement (User Subscription License, USL) lizenziert. Die USL wird einem spezifischen Nutzer zugewiesen, der damit von beliebigen Geräten auf die Online Services zugreifen darf.

B. Zugriffe auf äquivalente Server im Eigenbetrieb

Wurde Office 365 als Enterprise Suite oder deren Komponenten (Exchange Online, SharePoint Online oder Skype for Business Online) einzeln unter einem Volumenlizenzprogramm erworben, so bestehen sogenannte Dual Access-Rechte. Das heißt, die Nutzer-Abonnementlizenz berechtigt nicht nur zum Zugriff auf den Office 365 Online Service, sondern auch zum Zugriff auf den äquivalenten Server im Eigenbetrieb des Unternehmens. Sie ersetzt insoweit die Server-Zugriffslizenz (Client Access License, CAL).

C. Office 365 ProPlus

Office 365 ProPlus ist Bestandteil einiger Office 365-Suiten, u. a. Office 365 E3 und Office 365 E5, kann aber auch als eigenständige Nutzer-Abonnementlizenz erworben werden. Office 365 ProPlus ist das online Äquivalent von Office Professional Plus. Es wird wie Office 365 pro Nutzer lizenziert und berechtigt den Nutzer zum Einsatz der Software auf bis zu fünf Geräten gleichzeitig. Zusätzlich kann jeder lizenzierte Nutzer auf Office 365 ProPlus zugreifen, das über Shared Computer Activation auf einem Netzwerkserver des Unternehmens, auf Microsoft Azure oder auf den gemeinsam genutzten Servern eines autorisierten Cloud-Partners bereitgestellt wird.

- ✓ Office 365 wird pro Nutzer als Nutzerabonnement lizenziert.
- ✓ Bestimmte im Rahmen der Volumenlizenzierung erworbene Office 365-Suiten und Einzelkomponenten von Office 365 beinhalten Dual Access-Rechte für den Zugriff auf äquivalente Server im Eigenbetrieb.
- ✓ Bereitstellung von Office 365 ProPlus durch lokale Installation und Shared Computer Activation möglich.

4. Visio Pro für Office 365

Visio Pro für Office 365 umfasst die gleichen Funktionen wie Visio Professional 2016. Visio Pro für Office 365 wird pro Nutzer lizenziert, das heißt die USL wird einer bestimmten Person zugewiesen. Die Software darf auf bis zu fünf Geräten gleichzeitig lokal installiert werden. Zusätzlich kann jeder lizenzierte Nutzer auf Visio Pro für Office 365 zugreifen, das über Shared Computer Activation auf einem Netzwerkserver des Unternehmens, auf Microsoft Azure oder auf den gemeinsam genutzten Servern eines autorisierten Cloud-Partners bereitgestellt wird. Die Nutzung der Visio-Services über SharePoint Online erfordert zusätzlich eine USL für SharePoint Online Plan 2.

5. Project für Office 365

Project für Office 365 entspricht den Funktionalitäten von Project Professional 2016 und wird auf Basis von Nutzer-Abonnementlizenzen lizenziert. Diese Nutzer-Abonnementlizenz darf auf bis zu fünf Geräten gleichzeitig lokal installiert werden oder über Shared Computer Activation bereitgestellt werden. Darüber hinaus besteht auch noch die Möglichkeit, Project Online als gehosteten Service zu nutzen. Project Online bietet Projekt- und Portfolio-Management und wird ebenfalls pro Nutzer lizenziert. Der Zugriff auf Project Online kann mit Project Online Nutzer-Abonnementlizenzen oder für Teammitglieder, die nicht die volle Funktionalität benötigen, mit Project Lite Nutzer-Abonnementlizenzen erfolgen. Project für Office 365 und Project Online können als separate Lizenz oder gemeinsam als ein Artikel erworben werden. Project für Office 365, Project Online und Project Lite berechtigen auch zum Zugriff auf Project Server im Eigenbetrieb des Unternehmens.

6. Dynamics CRM Online

Mit Microsoft Dynamics CRM lassen sich Arbeitsabläufe flexibel abbilden, umfassend auswerten und besser steuern – vom Marketing über den Vertrieb bis hin zum Kundenservice. Dynamics CRM Online ist in vier Editionen, abgestuft nach Funktionalitäten, verfügbar: Enterprise, Professional, Basic und Essential. Die Lizenzierung von Dynamics CRM Online erfolgt über eine Nutzer-Abonnementlizenz (USL) für jeden Nutzer, der auf den Onlinedienst zugreift. Die USL beinhaltet gleichzeitig das Zugriffsrecht auf die jüngste Version von Microsoft Dynamics CRM Server. Darüber hinaus gibt es Nutzer-Abonnementlizenzen für Dynamics CRM Online Employee Self Service und Field Service sowie Add On-Lizenzen für mehr Speicher, zusätzliche Instanzen und das Online-Portal.